



Foto: pixabay.com / marco lubbo

## Information und Anmeldung

Dieter Zisenis  
Laboratorium c/o Evangelischer Kirchenkreis Duisburg

Am Burgacker 14-16  
47051 Duisburg  
E-Mail: [laboratorium@ekir.de](mailto:laboratorium@ekir.de)  
Mobil: 0179 758 7289

### Kooperationspartner:



Gefördert durch:  
Ministerium für Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen



### Veranstaltungsreihe

# LANDWIRTSCHAFT: REGIONAL - BIO - FAIR



**In den letzten Wochen haben die Proteste von Bäuerinnen und Bauern viel öffentliche Aufmerksamkeit gefunden. Dabei ging es oft nicht allein um die geplanten Streichungen der KFZ-Steuerbefreiung und der Dieselerückvergütung für Agrarbetriebe. Landwirt\*innen verdienen eine größere Wertschätzung für ihren Beitrag für eine gesunde Ernährung und eine umweltfreundliche, nachhaltige Landwirtschaft. Verbraucher\*innen brauchen ein Forum, um ihre Fragen, Sorgen und Interessen teilen zu können.**

### **Solidarische Landwirtschaft Niederrhein**

In einer SOLAWI zahlt man nicht für das Kilo Möhren oder den Bund Petersilie. Gemeinsam finanziert die SOLAWI Anbau, Ernte und Verteilung des Gemüses. Dafür erhält jedes SOLAWI-Mitglied einen Ernteanteil. Fair für Gärtner\*in, Landwirt\*in, Boden, Umwelt und Verbraucher\*In. Die Gemeinschaft entwickelt miteinander ein Konzept und teilt sich die Kosten, die Ernte und auch das Risiko. Die Verbraucher\*innen verpflichten sich für jeweils ein Jahr, gemeinschaftlich alle Betriebskosten zu tragen. Im Gegenzug erhalten sie ökologisch produzierte frische Lebensmittel aus ihrer Region. Die Produzent\*innen haben ein gesichertes Einkommen und Planungssicherheit. Darüber hinaus übernimmt die Gemeinschaft einen Teil der Arbeit, z. B. Organisation und Verteilung, und hilft bei arbeitsintensiven Aufgaben in der landwirtschaftlichen Produktion mit.

**Referent:** Peter Langer, Solawi Niederrhein  
**Termin:** Donnerstag, 14. März 2024, 18.30 Uhr  
**Ort:** Alte Lankerner Schule  
Lankerner Schulweg 2  
46499 Hamminkeln-Dingden

### **Faire Preise - wer verdient an den landwirtschaftlichen Produkten?**

Die Agrarwende ist drängender denn je! Auch wenn derzeit Lebensmittelpreise für die Endverbraucher\*innen steigen, erhalten viele Erzeuger\*innen unserer Lebensmittel in Deutschland einen Preis, der oft nicht kostendeckend ist und einen umweltschonenden Anbau erschwert. Insbesondere Investitionen in eine nachhaltige Landwirtschaft und eine artgerechte Tierhaltung sind mit den aktuellen Lebensmittelpreisen nicht möglich. Es fehlen Mechanismen für langfristig stabile und kostendeckende Erzeuger\*innenpreise. Von Preiserhöhungen von Discountern und Supermärkten kommt wenig bei den Landwirten an. Ist der Einfluss der großen Handelskonzerne auf die Preisgestaltung zu stark? Wie kann eine transparente Preisbildung und Kontrolle ermöglicht werden?

**Referent\*in:** Bernd Schmitz,  
Bundesgeschäftsführung Arbeitsgemeinschaft  
bäuerliche Landwirtschaft (AbL)  
Dorothee Lindenkamp, Hünxe  
**Termin:** Mittwoch, 10. April 2024, 18.30 Uhr  
**Ort:** Alte Lankerner Schule  
Lankerner Schulweg 2  
46499 Hamminkeln-Dingden



Fotos: stock.adobe.com / Jacob Lund, pixabay.com / Alex, Petricornimages

### **Ökologische Landwirtschaft stärken - Regionalwert AG Rheinland**

Mit dem Kapital der Bürger und Bürgerinnen investiert die Regionalwert AG Rheinland in Bio-Betriebe im Rheinland, um regionale Wertschöpfungsketten zu stärken und gemeinsam mit Partnerbetrieben, Aktionär\*innen und regionalen Initiativen eine nachhaltige Land- und Ernährungswirtschaft aufzubauen. regional.bio.fair.

**Referentin:** Dorle Gothe  
Vorstand und Geschäftsführerin,  
Regionalwert AG Rheinland  
**Termin:** Mittwoch, 17. April 2024, 18.30 Uhr  
**Ort:** Alte Lankerner Schule  
Lankerner Schulweg 2  
46499 Hamminkeln-Dingden

### **Hofbesichtigung Biolandhof Groß-Weege (für Eltern und Kinder)**

Der Familienbetrieb liegt in einer alten Kulturlandschaft zwischen Niederrhein und Westfalen, nahe der Dingener Heide. Er umfasst eine Betriebsfläche von 110 ha, davon sind 65 ha Grünland, der Rest Ackerland. Von der Gesamtfläche befinden sich ca. zwei Drittel in einem Natur- und Wasserschutzgebiet. Seit 1999 wird der Betrieb nach den strengen Richtlinien von Bioland bewirtschaftet. Im Rahmen einer Hofbesichtigung werden die Bioland-Prinzipien für die Landwirtschaft vorgestellt und die Umsetzung in der Bewirtschaftung des Hofes erlebbar.

**Termin:** Samstag, 20. April 2024, 15 bis 18 Uhr  
**Ort:** Biolandhof Groß-Weege  
Im Wiesengrund 4  
46499 Hamminkeln